



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

5 Minuten BNE

Unsere Akteurslandschaft

3 – 2026

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Neustadt:

Seit **2021** sind wir BNE-Modellkommune und haben ein **Leitbild** und einen **Umsetzungsplan** erstellt, die regelmäßig weiterentwickelt werden. Dies gelingt nicht ohne unsere motivierten und engagierten Akteur*innen, die uns haupt- und ehrenamtlichen unterstützen.

Aus diesem Grund werden sie hier in regelmäßigen Abständen vorgestellt.

Ausgabe 10: Manuel Mühl

Ich bin:

Mein Name ist Manuel Mühl. Soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und (ökonomische) Nachhaltigkeit sind mir wichtig.

Seit 2015 arbeite ich bei der Stadtverwaltung Neustadt im Mehrgenerationenhaus sowie bis 2017 in drei Unterkünten für Geflüchtete. Schon während des Studiums habe ich im Tierheim Landau gearbeitet, um mein Studium als Diplom Pädagoge zu finanzieren. Dort konnte ich als Aushilfstierpfleger meine Verbundenheit mit der Tierwelt ausleben. Später war ich Teil des Vorstands des Tierschutzvereins Südpfalz e.V. und setzte mich für den Tierschutz generell, aber auch insbesondere für das Tierheim Landau und die angegliederte Tierarztpraxis ein.

2017 ließ ich mich auf der Landwirtschaftsschule Bruchsal zur staatlich geprüften Fachkraft für Landwirtschaft ausbilden und erlernte auf verschiedenen Höfen die Praxis der Landwirtschaft.

Im Anschluss gründete ich mit weiteren Kollegen in Mußbach die Permapalz GbR, um Naturschutzlandwirtschaft oder (Naturschutz in der Landwirtschaft) nach Arbeitsweise der Permakultur zu betreiben.



Manuel Mühl ©M. Mühl

Um die biologische Arbeitsweise und artgerechte (Nutz-) Tierhaltung tiefgehender zu erlernen, bin ich dem Naturschutzverband Südpfalz e.V beigetreten. Hier werden Streuobstwiesen naturnah bewirtschaftet und dabei Wohnraum für Nützlinge und gefährdete Pflanzen und Tiere geschaffen. Die Nützlinge bilden eine Alternative zu chemischem Pflanzenschutz, um Schädlinge in Zaum zu halten.

Meine Lieblings-SDGs:

Durch die permakulturelle Landwirtschaft lassen sich viele Ziele miteinander vereinen, doch insbesondere das Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion steht dabei im Mittelpunkt.



Quelle: 17ziele.de

BNE ist für mich:

BNE ist für mich die Verbindung von ökologischer Bewirtschaftung und sozialer Bildung: Auf Basis der Permakultur schaffen wir chemiefreie, regenerative Ökosysteme, die durch Kreislaufwirtschaft und Imkerei produktiv bleiben. Wir nutzen unsere Flächen als Lernort, um Menschen für den Naturschutz zu sensibilisieren und sie zu Multiplikatoren für eine nachhaltige Zukunft zu machen.

Mein BNE-Herzensthema:

Mein Herzensthema im Bereich BNE ist, mit vielen Gleichgesinnten Landwirtschaft mit Aspekten der Nachhaltigkeit und im Sinne des Natur- und Umweltschutzes weiterzuentwickeln und Menschen dazu zu motivieren, sich auch selbst zu engagieren. Auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon kann Obst und Gemüse angebaut und gleichzeitig Wohnraum für Tiere geschaffen werden.

Meine BNE-Vision für Neustadt:

Die gezielte Nutzung der städtischen Flächen für permakulturelle Ökosysteme. So könnten in Parks und auf öffentlichen Flächen Obstbäume, essbare Gehölze (z.B. Kornelkirsche) gepflanzt und Naschgärten angelegt werden, die von den Neustadter Bürger*innen genutzt und mit freiwilligem Engagement gepflegt werden könnten. Aspekte der „Schwammstadt“, welche Regenwasser und Feuchtigkeit in der Stadt halten und so der Vegetation auch in heißen Sommern ausreichend Wasser zur Verfügung stellen, sorgen neben den Effekten der Begrünung zusätzlich für ein angenehmeres Klima in der Stadt. Durch Beteiligungsformate und Mitmachaktionen können Neustadter Bürger*innen für das Thema interessiert und gewonnen werden, welche sich dann auch um diese Flächen in ihrer Nachbarschaft kümmern könnten.

Was geht bei der BNE noch besser:

Vieles wurde beim Thema BNE schon gemacht. Viele Akteur*innen bemühen sich um die Ausgestaltung und Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Wichtig ist, diese Bemühungen der Öffentlichkeit aufzuzeigen, um die Ziele in Bereiche zu integrieren, wo sie noch nicht bekannt sind und nicht gelebt werden.

Meine BNE-Highlights:

Mein BNE-Highlight ist die Gründung der Permapalz GbR und die gemeinschaftliche Arbeit und Fortentwicklung der Naturschutzlandwirtschaft mit freiwillig Engagierten und Interessierten, sowie die Kooperation mit anderen BNE-Akteur*innen in Neustadt.



Manuel Mühl ©M. Mühl

What's next?

Künftig werden auf dem Gelände der Permapalz GbR die alten Spalierobstbäume durch hochstämmige Apfelsorten zur Cidre-Produktion ersetzt. Hochstämme bieten mehr Möglichkeiten für Wohnraum für Nützlinge und Tiere im Allgemeinen. Zudem sind Kooperationen mit der VHS bezüglich Baumschnittkursen und Ferienfreizeiten geplant. Auch für weitere Ideen, Kooperationen und Unterstützung von freiwillig Engagierten sind wir jederzeit offen.



Quelle: 17ziele.de

Fazit:

Ich freue mich, dass ich in diesem Rahmen von meinem Tun für BNE berichten darf und bin sehr dankbar für die Möglichkeit, meine Interessen auch in der Arbeit im Mehrgenerationenhaus und Haus der Familie einbringen zu können, wo ich insbesondere in Koordination mit den Kolleg*innen des Bildungsbüros mit so vielen Akteur*innen in Neustadt regelmäßig in Kontakt bleiben und gemeinsam BNE voranbringen kann.

Interessante Links:

www.neustadt.eu/mgh

<https://nv-s.de/>

www.tierheim-landau.de

Über das Bildungsbüro:

Das örtliche Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein **lebenslanges Lernen** zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Neben dem **Bildungsmonitoring**, das regelmäßig die lokale Datenlage zu Bildungsthemen betrachtet, kümmert sich das **Bildungsmanagement** um die Strategieentwicklung relevanter Bildungsthemen und deren Koordination. Strukturierter Aufbau von Netzwerken und deren Betreuung sind hierbei bewährte Mittel, um die Bildungslandschaft Neustadt an der Weinstraße zu gestalten. Thematisch orientieren wir uns an Demokratie- und MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Ein weiterer wichtiger Baustein sind Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Kontakt:

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Demokratie- und Ehrenamtsförderung –
kommunales Bildungsbüro
Stefanie Deutsch
+49 6321 855-1577
stefanie.deutsch@neustadt.eu | neustadt.eu